

Małgorzata Zemła

Der *polnische Essay* und seine
kulturmodellierende Funktion

(Jerzy Stempowski und Czesław Miłosz)



Verlag Otto Sagner
MÜNCHEN – BERLIN 2009

I. Gattungsdefinition des polnischen Essays

1. Der Gattungsbegriff.....	9
2. Der Essay im internationalen Kontext	12
3. Der Essay in Polen	17
4. Die kumulative Definition des <i>polnischen Essays</i>	
4.1. Die Autodefinition	26
4.2. Der Erkenntnisanspruch des Essays und die Frage nach seiner Ästhetizität	36
4.3. Die kommunikative Struktur des Essays	43
4.4. Essay und Dialog	44
4.5. Gespräch und Diskurs	46
4.6. Die Problemlösungskompetenz des <i>polnischen Essays</i>	46
5. Zusammenfassung	52

II. Jerzy Stempowski: Gedächtnis und Geschichte

1. Einleitung	
1.1. Zum Begriff <i>Intermarium</i>	53
1.2. <i>Intermarium</i> als Gedächtnisproblem	55
2. Die erste Schaffensphase: Die Idylle und das kulturelle Gedächtnis	
2.1. „ <i>Nowe marzenia...</i> “ und <i>Les rêveries du promeneur solitaire</i>	65
2.2. Das kulturelle Gedächtnis und die Idylle in „ <i>Księgozbiór przemysłowców</i> “	75
2.3. „ <i>W dolinie Dniestr</i> “	86
2.3.1. Der erste ‘Spaziergang’: Über Nationalitäten und Sprachen	87
2.3.2. Der zweite und der dritte ‘Spaziergang’: Das kulturelle Gedächtnis als Grundlage der kollektiven Identität.....	100
2.3.3. Der vierte und der fünfte ‘Spaziergang’: Landlebenessay und Widersprüche der Poetik.....	119
3. Die zweite Schaffensphase: Gedächtnis und Geschichte	123
3.1. Historiographie als Prognostik: „ <i>Esej dla Kasandry</i> “	123
3.2. <i>La longue durée</i> : „ <i>Bagaż z Kalinówki</i> “	127
3.3. Die Auseinandersetzung mit dem Determinismus des historischen Diskurses: „ <i>Czytając Tukidydesa</i> “	131
3.4. Gedächtnis und Geschichte: „ <i>Rubis d’Orient</i> “	135
3.5. Die Rolle des <i>conchetto</i> in der Sinnkonstitution in „ <i>Rubis d’Orient</i> “	149
3.6. Das kulturelle Gedächtnis und die persönliche Memoria in „ <i>W dolinie Dniestr</i> “ und in „ <i>Rubis d’Orient</i> “	155
3.7. Die metapoetischen Aussagen in „ <i>Klimat życia, klimat literatury</i> “ und „ <i>Po powodzi</i> “	157
4. Zusammenfassung	164
5. <i>Exkurs: Die historischen Entwicklungen in der Ukraine des 19. Jahrhunderts</i>	168

III. Czesław Miłosz: Geschichte zwischen Apokalypse und Utopie

1. Einleitung	179
1.1. Hermetik und Gnosis – zu Geschichte und Typologie der Heterodoxien.....	188
1.2. Die Heterodoxien in der europäischen Kultur der späten Neuzeit.....	193
2. „Tygrys“: Geschichte zwischen Katastrophe und Utopie	
2.1. Die gnostische Motivik	195
2.2. ‘Tygrys’ als Hermetiker	202
2.3. Die Ethik im hermetischen Modell	206
2.4. Zwischen Scylla und Charybdis: Das Subjekt des Essays zwischen Apokalyptik und Utopik.....	213
2.5. Die kommunikativen Strukturen	215
2.6. Die ‘Synthese’	
2.6.1. Die Aufhebung des Katastrophismus auf der Ebene der Autobiographie	221
2.6.2. Die Gottheit hinter dem Schleier.....	224
2.6.3. Die Philosophie Stanisław Brzozowskis und das Konzept des Historismus in „Tygrys“	231
3. Miłosz’ Auseinandersetzung mit dem Kulturmodell der Gnosis in „Rosja“	
3.1. Literarische Psychoanalyse in „Rosja“	242
3.2. Realismus und Vorurteil: Russen und Polen im ersten Textsegment von „Rosja“ ..	249
3.2.1. Stereotyp, Vorurteil, Image: Begriffsdefinitionen	250
3.2.2. Die kommunikativen Strukturen	256
3.2.3. Das Vorurteil über Russland in seiner historischen Dimension.....	269
3.2.4. Das Russlandbild bei Adam Mickiewicz und seine Funktionalisierung bei Czesław Miłosz	263
3.3. Der persönliche Horizont des Subjektes und sein Trauma	284
3.4. Die Apokatastase und der Geschichtsbegriff in der russischen Kultur.....	291
3.5. Das ‘fremde’ Russland.....	302
4. Zusammenfassung.....	305
<i>Literaturverzeichnis</i>	307